

## Bad Wildungen, Basdorf

### Liebmann Kaiser

geb. 30. April 1810 oder 6.4. 1810 (Grabinschrift)

gest. 5.7.1894

#### **Eltern:**

Feidel Löw (wohl identisch mit Feitel Kaiser) und  
Merle, geb. Feist, aus Basdorf

#### **Ehefrau:**

Therese, geb. Löwenstern, geb. 1821, gest. 1897, aus Basdorf

#### **Kinder:**

Philipp (1849-?)

Eli (1851-?)

Amalie (1860-1938)

Stiefkind:

Bernhard (1847-?)

#### **Beruf:**

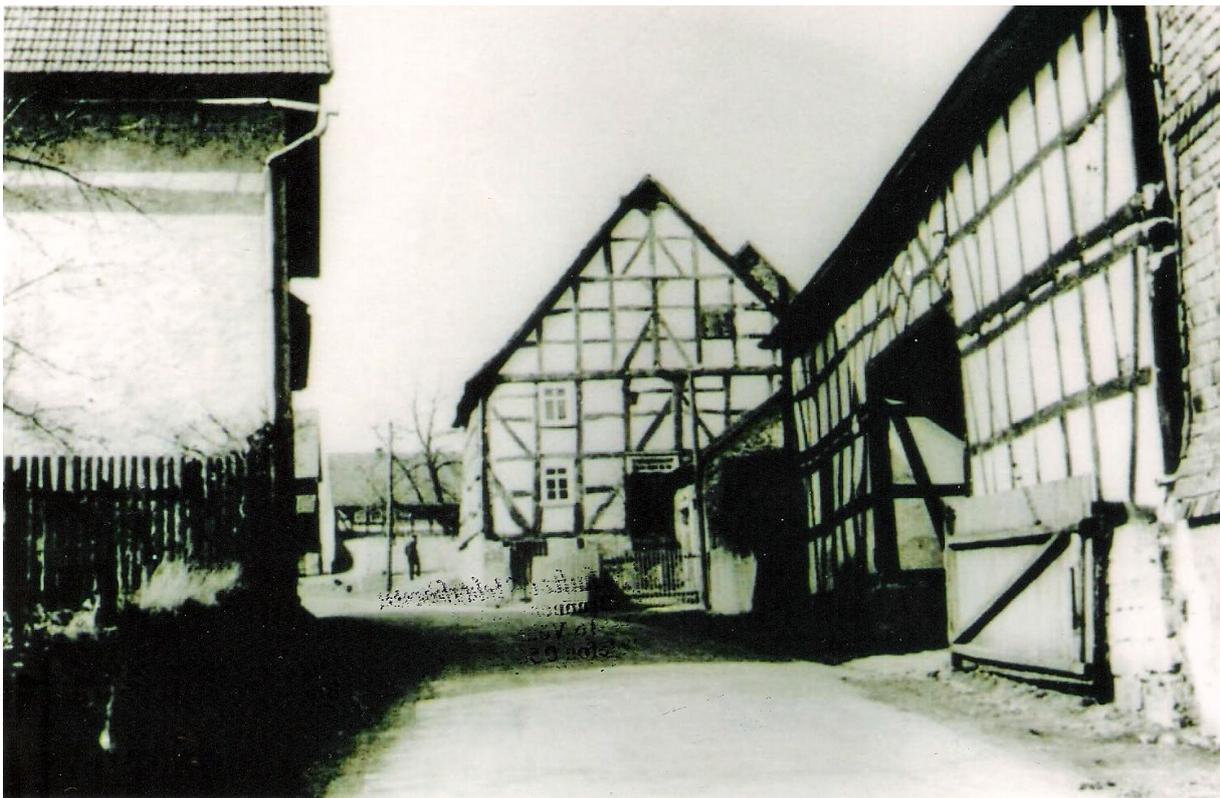
Ellenwarenrämer

Handelsmann<sup>1</sup>

#### **Wohnung:**

Basdorf, Haus Nr. 52

Bad Wildungen: Brunnenstraße 36, heute Nr. 61



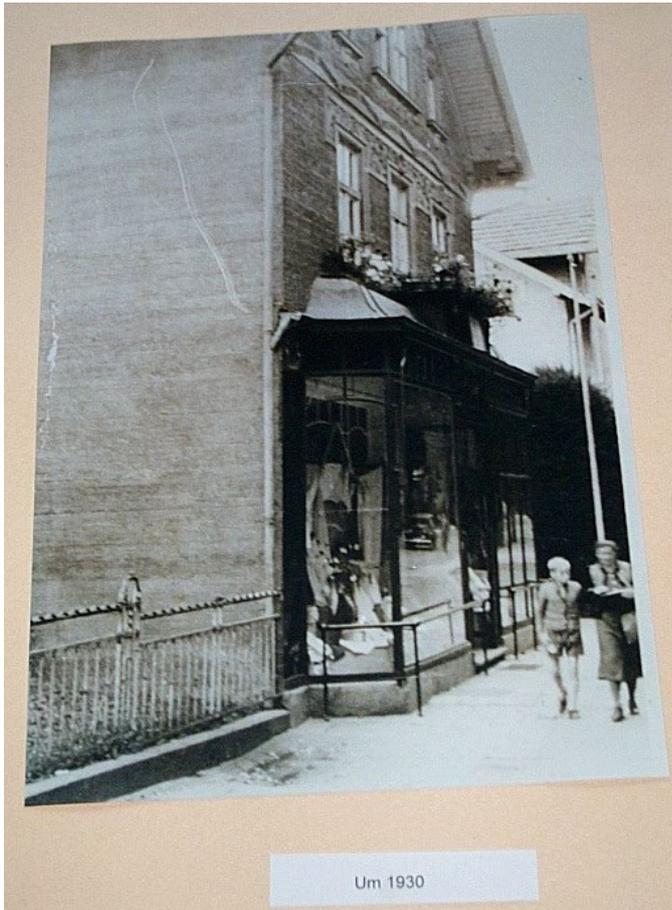
Brunnenstr.Nr. 2, früher Haus Nr.52, abgerissen 1972

1863 erwarb Kaiser Liebmann dieses Haus von Konrad Lahme und 1878 kaufte Gustav Ueberhorst dieses Haus von Kaiser Liebmann.

---

<sup>1</sup> Quelle: Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen des Jahrgangs 1820

## Bad Wildungen, Basdorf



Liebmann Kaisers, später KÜlsheimers Geschäft in Bad Wildungen

Anneliese Bender, 1913 in Vöhl geboren, ab 1918 in Basdorf aufgewachsen, berichtet, dass in der Nachbarschaft des Basdorfer Hauses von Levi Kaiser, im Bereich der Überhorstschen Schmiede, ein Haus gestanden habe, das als "Liebmanns Haus" bezeichnet wurde; möglicherweise hat dort Liebmann Kaiser gewohnt. Wahrscheinlich war er allerdings Besitzer des ganzen Hofes, der später in den Besitz der Familie Überhorst überging.

### 1848

Liebmann Kaiser ist eines von 5 Mitgliedern der Basdorfer und von 34 Mitgliedern der Religionsgemeinde insgesamt<sup>2</sup>.

Sein Steuerkapital beträgt 59 Gulden.

Ungefähr in diesem Jahr heiratet er Therese Löwenstern, die bereits den unehelich geborenen Sohn Bernhard hat.

### 1849

Sohn Philipp wird am 9. März geboren.

### 1850

Er ist stimmberechtigt für die Wahl zur 2. Kammer im Großherzogtum Hessen; als Berufsbezeichnung ist „Handelsmann“ angegeben.

### 1851

Kind Eli wird am 4. Mai geboren.

---

<sup>2</sup> Zur Religionsgemeinde gehören die Juden von Vöhl, Basdorf, Marienhagen und Oberwerba.

## **Bad Wildungen, Basdorf**

### **1853-57**

Er gehört zur höchstbesteuerten Hälfte der Bevölkerung.

### **1860**

Er ist Stimmgeber, das heißt, er wirkt bei Wahlen mit.

### **1863**

Liebmann Kaiser kauft 1863 eine Hofraite mit Grasgarten in Basdorf (Haus Nr. 52) von Konrad Lahme<sup>3</sup>. Das Haus stand in der heutigen Brunnenstraße und wurde 1972 abgerissen.

### **1865**

Die Eintragung von 1863 (Übernahme des Hofes von Konrad Lahme) wird wiederholt.

### **1868**

Am 23. April schreibt

*„Die Bürgermeisterei Asel an die Bürgermeisterei Basdorf  
Dienstergebenst werden Sie hierdurch ersucht, durch Ihren Untergebenen den Liebmann  
Kaiser eröffnen zu lassen, daß er binnen 4 Wochen seine Heke an dero Wiese in der  
Vollmersbach bei der Stiegmühle vorschriftsmäßig abkürzen muß, widrigenfalls er zur  
gesetzliche Strafe gezogen werden würde.“*

### **1869**

Im Häuserverzeichnis Basdorfs ist Liebmann Kaiser immer noch als Eigentümer des Hauses Nr. 52 eingetragen.

### **1870**

Er besitzt „2 Rindviecher“ und ist als Viehhändler gemeldet.

### **1877:**

Nach der Steuerliste der Vöhler Juden hat er eine Normalsteuer von 79 Pfennig zu zahlen, sein Beitrag für 6 „Ziele“ beträgt 7,08 Mark; damit ist er wohl einer der ärmeren Juden.

### **1878**

Als Besitzer der Hofraite, für die seit 1863 Liebmann Kaiser eingetragen war, wird nun Julius Ueberhorst genannt.

Liebmann Kaiser zieht zu einem nicht bekannten Zeitpunkt von Basdorf nach Bad Wildungen und gründet dort ein Geschäft, das er später an Leopold Kulsheimer, ebenfalls aus Basdorf, verkauft oder in anderer Weise übereignet.

Sein Grabstein ist auf dem Bad Wildunger Friedhof.

---

<sup>3</sup> Das Haus wurde 1972 abgerissen.